

Neuer Trainerjob für Davide Di Giovanni

Fußball-Nachlese Der Ex-Coach des TV Stetten trainiert in der neuen Runde den VfR Birkmannsweiler.

VON SUSANNE DEGEL

FELLBACH. Die beiden Fußball-Teams des TSV Schmiden kommen nach der Winterpause noch nicht so richtig in Schwung. Nachdem der TSV Schmiden I zum Auftakt in der Staffel 1 ebenso mit 0:4 verloren hatte wie das zweite Team in der Staffel 2, verbuchten die Abstiegs Kandidaten auch am vergangenen Sonntag nichts Zählbares. Die erste Mannschaft um ihren Trainer **Damir Lisic** verlor daheim gegen den Tabellenachten SC Urbach mit 1:2 – den Treffer für den TSV erzielte der Urbacher **Niklas Sandholzer** per Eigentor –, das zweite Team um den Trainer **Kevin Woida** hatte unmittelbar zuvor an gleicher Stelle mit 0:1 gegen den FC Welzheim verloren. Der Tabellenzweite der Staffel 2 wird in der kommenden Saison im Übrigen von **Kim-Steffen Schmidt**, 30, als Spielertrainer angeführt. Aktuell streift sich der in Welzheim wohnende dreifache Familienvater noch das Trikot des Landesligisten SV Allmersbach über, für den er in den bisherigen 15 Spielen neun Tore erzielt hat. Beim 2:2 im Hinrundenspiel gegen den TV Oeffingen war ihm allerdings kein Treffer gelungen. In der Tabelle belegen die beiden Schmidener Ensembles mit jeweils 15 Punkten weiterhin einen Abstiegsplatz in ihrer jeweiligen Staffel.

Einen neuen Trainer für die kommende Saison hat auch der A-Kreisligist VfR Birkmannsweiler, aktuell Tabellenfünfter in der Staffel 1, gefunden. **Davide Di Giovanni**, in der vergangenen Spielzeit noch verantwortlicher Coach beim TV Stetten, wird dann **Emirhan Arslan** ablösen, der das Team noch in der Rückrunde anleiten wird. **Davide Di Giovanni** war im vergangenen Sommer als Co-Trainer zu den eine Klasse höher spielenden Fußballern der SV Remshalden gewechselt. Wegen der enttäuschenden Hinrunde – der Bezirksligist hatte in 15 Spielen nur 16 Punkte geholt – trennten sich die Verantwortlichen in der Winterpause von Davide Di Giovanni und dem Cheftrainer **Jan Singer**. Bei der SV Remshalden hat inzwischen **Kai Mayerle** mit Unterstützung von **Matthias Veigle** bis zum Saisonende das Kommando übernommen. Zur neuen Runde 2023/2024 wird dann **Tim Böhringer** das Sagen haben. Noch ist der B-Lizenz-Inhaber im fünften Jahr erfolgreich beim Ligakonkurrenten TSV Nellmersbach tätig.

Abstimmen für das Sport-Ass

Nur noch bis zum Mittwoch, 8. März, können im Internet die Stimmen für die Wahl abgegeben werden.

VON SUSANNE DEGEL

FELLBACH. Die Zeit wird knapp. Nur noch bis einschließlich Mittwoch, 8. März, können Stimmen für die Wahl zum Sport-Ass 2022 abgegeben werden. Nach drei Jahren Pause wegen der Coronapandemie bittet die Fellbacher Zeitung zusammen mit der Stadt Fellbach in diesem Jahr wieder einmal zur Abstimmung. Zur Wahl stehen folgende zehn Kandidatinnen und Kandidaten, die im vergangenen Jahr durch ihre sportlichen Leistungen besonders auf sich aufmerksam gemacht haben: Darja Varfolomeev (Rhythmische Sportgymnastik), Margarita Kolosov (Rhythmische Sportgymnastik), Stefan Volzer (Leichtathletik), Carlo Hörr (Turnen), Larissa Bürkle (Handball), Julian Hillmer (Ski-springen), Kevin Karl (Ringeln), Kevin Sessa (Fußball), Christian Rupp (Bankdrücken) und Marcel Kraft (Bowling).

Die Stimmabgabe erfolgt in diesem Jahr ausschließlich im Internet. Unter der Adresse www.fellbach.de/Sport-Ass gelangt man zur Umfrage und kann abstimmen. Jeder, der sich an der Wahl beteiligt, darf indes nur eine Stimme abgeben (Stichproben!). Die Sportlerin respektive der Sportler mit den meisten Stimmen ist das Sport-Ass des Jahres 2022. Das Ergebnis der Wahl wird am Freitag, 24. März (Beginn: 18.30 Uhr), bei der Sportler-ehrung der Stadt Fellbach in der Festhalle in Schmiden bekannt gegeben. Zuletzt hatte der Fellbacher Hürdenläufer Stefan Volzer zweimal hintereinander, 2017 und 2018, den Titel innegehabt.

Zusätzlich wird an der Veranstaltung, zu der alle Bürger eingeladen sind, auch das Sport-Ass der Herzen gekürt. Der Titel wird von einer Jury vergeben.

Frischer Wind für das Activity

Mit der A-Lizenz-Inhaberin Heike Schader als Leiterin und vielen neuen Ideen will das Vereins-Fitnessstudio Activity des TSV Schmiden wieder mehr Mitglieder gewinnen.

VON MICHAEL KÄFER

SCHMIDEN. Die Coronapandemie hat den Sportstudios in und um Fellbach schwer zugesetzt. Wer von Fellbach nach Waiblingen fährt, der passiert gleich zwei ehemalige Fitnessstempel, die aktuell geschlossen sind. Genau gegenüber eines inzwischen sinnigerweise in einen Matratzenhändler umgewandelten Sportstudios, liegt an der Bühlfstraße das Activity, das Vereins-Fitnessstudio des TSV Schmiden. Dort ist man letztendlich mit einem blauen Auge durch die Krise gekommen und will jetzt mit einer Neuausrichtung durchstarten.

Lange Zeit war das Activity ein Selbstläufer. Aus kleinen Anfängen entstand nach mehreren Erweiterungen ein 5000 Quadratmeter großer Sportklub mit Angeboten von A wie Aerobic bis Z wie Zumba. Selbstredend mit Sauna, aber zudem mit Attraktionen wie Badminton, Indoor-Soccer oder einer fast täglichen Kinderbetreuung, die man bei vielen Mitbewerbern am Fitnessmarkt vergeblich sucht. All das gibt es bis heute. Es wird jedoch aktuell von deutlich weniger fitnessbegeisterten oder gesundheitsbewussten Menschen genutzt als noch vor der Pandemie.

„Der Tiefpunkt war Anfang 2022“, sagt Heike Schader, die seit Juli 2022 als Nachfolgerin der zur TSV-Geschäftsführerin avancierten Vanessa Gerstenberger Studioleiterin des Activity ist. Von rund 3000 auf etwa 1900 ist die Zahl der Mitglieder geschrumpft, als Maskenpflicht und Impfnachweis in Sportstudios obligatorisch waren. Inzwischen verzeichnen die A-Lizenz-Inhaberin für Betriebliches Gesundheitswesen, Wellness und Ernährung sowie ihr Stellvertreter, der Sportwissenschaftler Tobias Bloching, „eine leicht steigende Tendenz“.

Die Verluste haben sich reduziert, im Gesamtjahr 2023 soll sogar ein kleiner finanzieller Überschuss andere Angebote des TSV Schmiden wie den Jugendsport unterstützen. Rund 2170 Mitglieder hat das Activity momentan. „Unser Ziel ist es, bis Ende des Jahres 2500 Mitglieder zu haben“, sagen Heike Schader und Tobias Bloching. Dafür legen sich das Duo und die außer Vanessa Gerstenberger noch aus Andreas Perazzo bestehende TSV-Geschäftsführung mächtig ins Zeug. Eine Marketingagentur hat ein Konzept ausgearbeitet, auf dessen Grundlage das Activity ein flotteres Image erhält. Die Sichtbarkeit des auf dem Gelände des Rems-Murr-Centers manchmal etwas versteckt wirkenden Vereinsstudios soll verbessert, neue Hinweistafeln sollen angeschraubt werden. Es gibt einen neuen Markenauftritt mit neuem Logo. Bereits abgeschlossen ist der erste Teil der veränderten Inneneinrichtung, der Eingangsbereich präsentiert sich umgestaltet. Das Bistro sowie der – inzwischen automatische – Check-In sind zusammengefasst. Die ehemalige Trennwand zur riesigen Car-



Heike Schader ist seit rund einem halben Jahr die Leiterin des Vereins-Fitnessstudios Activity des TSV Schmiden, das sich konzeptionell neu aufgestellt hat.

Foto: Michael Käfer

diolfläche ist entfernt und dafür die Theke umlaufend. Dadurch wirkt der Gastrobereich offener und luftiger, wobei angesichts der hohen Räume schon niemand Atemnot bekommen haben dürfte.

Einen mittleren fünfstelligen Betrag haben die Vordenker beim TSV für diese Neuerungen bewilligt. Längerfristig soll auch noch der aktuell als Beratungsecke genutzte ehemalige Check-In umgebaut werden. Viel schneller, voraussichtlich bis April, wird der neue Internetauftritt ins weltweite Datennetz gestellt. Bereits jetzt wirbt das Activity dort unter anderem mit seinem im März startenden Schnupperangebot.

Für Andreas Perazzo sollte mit der Überarbeitung des Fitnessstudios die Zugehörigkeit zum Gesamtverein untermauert werden: „Das Activity ist ein klassisches Vereinsstudio – Werte wie Gemeinschaft und Respekt bilden das Fundament für das Sporttreiben in den Räumlichkeiten des TSV

Schmiden. Außerdem genießen unsere Mitglieder alle Vorzüge, die das Vereinsleben so mit sich bringt.“

Auch für den in Fellbach immer wieder beim Sporttreiben zu beobachtenden TSV-Präsidenten Ulrich Lenk waren die Veränderungen unausweichlich: „Die politischen und gesellschaftlichen Ereignisse der vergangenen Jahre haben einen starken Wandel hervorgerufen. An diesen Wandel muss sich auch der TSV Schmiden und sein Vereinsstudio anpassen, um wirtschaftlich zu bleiben. Eine Neuausrichtung ist deshalb der richtige Schritt. Zukunft hat bei uns schließlich Tradition.“

→ **Sonderaktion:** Im März startet eine Sonderaktion des Activity. Einen Monat lang kann dessen gesamtes Angebot einschließlich aller Kurse ohne Vertragsbindung für 59 Euro getestet werden. Infos zu der Aktion und zum Activity allgemein gibt es unter www.activity-fellbach.de.

Ein zielstrebigere Blick nach oben

Die Basketballer des SV Fellbach um Andre William Gillette gewinnen gegen die Gäste des VfL Bensheim mit 99:73 – und rücken dem Aufstieg immer näher.

VON MAXIMILIAN HAMM

FELLBACH. Andre William Gillette war am Samstagabend mit 19 Punkten der treffsicherste Werfer bei den Basketballern des SV Fellbach in der ersten Regionalliga. Das wäre nur eine Randnotiz gewesen, hätte er diese 19 Punkten in der Gesamtspielzeit von 40 Minuten gesammelt. Doch Andre William Gillette stand beim 99:73-Sieg gegen die Gäste des VfL Bensheim nur gut zwölf Minuten auf dem Feld. Einzig Andreas Kronhardt hatte weniger Einsatzzeit – was allerdings daran lag, dass er sich frühzeitig eine blutige Wunde im Gesicht zugezogen hatte. Gegen den Tabellenzweiten aus Bensheim konnte der Abteilungsleiter Andreas Tsiminos, der ein letztes Mal den gesperrten Trainer Kristijan Borisov an der Seitenlinie vertrat, in der heimischen Gäuäckerhalle I munter durchwechseln. Die Gastgeber starteten zwar beschwerlich, doch dann übernahmen sie die Kontrolle über das Spielgeschehen. Gegen Ende taten sie nur noch das Nötigste, um den Heimsieg sicherzustellen.



Andre William Gillette (re.) Foto: Maximilian Hamm

Kristijan Borisov verfolgte die Begegnung fernab des Spielfelds und ist froh, dass die Fellbacher Basketballer die vier Spiele ohne ihn als verantwortlichen Coach erfolgreich bestritten haben. „Für mich ist jetzt wichtig, dass wir auch die nächsten vier Spie-

le gewinnen. Mit mir an der Seitenlinie wird die Mannschaft wieder anders auftreten“, sagte der Trainer des SV Fellbach.

Die Gäste aus Bensheim waren kein wirklicher Gradmesser, doch auch Spiele gegen vermeintlich schwächere Teams müssen erst einmal – wenn auch nicht überzeugend – gewonnen werden. Davon kann zum Beispiel der Verbund des TV Langen berichten. Bis vor Kurzem noch mitten im Aufstiegsrennen, hat er sich nach der jüngsten 74:75-Niederlage bei der TSG Reutlingen nun wohl daraus verabschiedet. Das Team der Sunkings Saarlouis, noch Tabellenführer vor dem SV Fellbach, weil zwei Punkte und ein Spiel mehr auf dem Konto, rettete sich am Samstag gegen die Gäste der TSG Söflingen nach einem Rückstand von 24 Punkten zur Halbzeit (30:54) noch zum 87:85-Erfolg.

Die Mannschaft um Kristijan Borisov kann recht gelassen auf die Konkurrenten schauen. Sollte sie die nächsten vier Begegnungen für sich entscheiden, wird sie am finalen Spieltag auf den ersten Tabellenplatz springen und damit den Aufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse Pro B feiern. Die nächste Aufgabe steht ihr am kommenden Samstagabend, 20 Uhr, beim Tabellenelften Bona Baskets Limburg bevor.

SV Fellbach: Gillette (19), Berger (17), Marinov (16), Golder (9), Gracanin (9), Sikalidis (8), Thompson (7), Ulevicic (6), Jekov (3), Karamatskos (3), Kronhardt (2).

Kurz berichtet

Christian Einweg holt Silber über 400 Meter Lagen

SCHWIMMEN. Der Schmidener Christian Einweg hat sich seiner Medailiensammlung am Wochenende ein weiteres Exemplar hinzugefügt. Der 18-Jährige vom SV Cannstatt hat bei den süddeutschen Meisterschaften Lange Strecke in Offenbach über 400 Meter Lagen in 4:58,70 Minuten den zweiten Platz bei den Schwimmern des Jahrgangs 2005 belegt. Zudem wurde er über 800 Meter Freistil in 8:58,81 Minuten Vierter und über 1500 Meter Freistil in 17:28,54 Minuten Fünfter. *sd*

TVOe weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze

TISCHTENNIS. Die Spieler des TV Oeffingen sind auch im 13. Saisonspiel in der Gruppe 3 der Landesklasse unbesiegt geblieben. Am vergangenen Samstag gewann der Spitzenreiter klar mit 9:1 beim Tabellenvorletzten TSB Schwäbisch Gmünd. Die Punkte für die Oeffinger holten in den Einzeln Nico Wenger (2), Felix Tränkle, Michael Bachl, Lars Hübner und Marcel Puschner. Außerdem waren die Doppel Nico Wenger/Florian Temme, Felix Tränkle/Marcel Puschner und Lars Hübner/Michael Bachl erfolgreich. *sd*

TVOe II spielt unentschieden, SVF II verliert deutlich

HANDBALL. In der Bezirksliga der Männer hat sich die zweite Formation des TV Oeffingen am Sonntag mit einem 28:28-Remis beim MTV Stuttgart zufrieden geben müssen. Den Ausgleichstreffer erzielten die Gastgeber 40 Sekunden vor dem Ende. Für den viertplatzierten TVOe II trafen Fabian Raich (8) und Jan Koschke (6) am häufigsten. Bereits am Samstag hatte das Team des SV Fellbach II beim VfL Waiblingen II deutlich mit 26:45 (14:23) verloren. Beste Fellbacher Werfer waren Kai-Steffen Liebing (7) und Julian Gregorius (4/2). *sd*

HSC: Ferdinand Würmle behält am Ende die Nerven – 35:34

HANDBALL. Die A-Junioren des HSC Schmiden/Oeffingen haben am Sonntag in der Baden-Württemberg-Oberliga ihren achten Sieg verbucht – 35:34 beim TSV Freiburg-Zähringen. Es war ein offener Schlagabtausch, bei dem Ferdinand Würmle 42 Sekunden vor dem Ende vom Siebenmeterstrich die Nerven behielt und zum 35:34 traf. In der Tabelle belegt der HSC zwei Spieltage vor Schluss hinter Jano Filder (26:2 Punkte) und dem TSV Denkendorf (18:10) mit 17:11 Zählern den dritten Platz. *sd*

Marcel Kraft/Daniel Friesch sind württembergische Meister

BOWLING. Der Fellbacher Marcel Kraft (BC Waiblingen) hat sich mit seinem Vereinsgefährten Daniel Friesch den württembergischen Meistertitel im Männerdoppel gesichert. Im Finale in Reutlingen bezwang das Duo am Sonntag die Zweitliga-Rivalen Uwe Blank und Stefan Jochum vom KV Stuttgart mit 2:1 nach Sätzen. Im Halbfinale hatten Kraft/Friesch ebenfalls schon mit 2:1 gegen Daniel Waldbach und Thomas Block (Blau-Weiss 84 Stuttgart) gewonnen. Mit dem Titelgewinn im Feld der 27 Männerdoppel haben sich die beiden BCW-Akteure für die deutschen Meisterschaften vom 26. Juni bis 1. Juli in Ludwigshafen qualifiziert. *hal*

Der SVF II verliert das Spiel und den Anschluss an die Spitze

BASKETBALL. Mit der dritten Niederlage nacheinander haben die Basketballer des SV Fellbach II endgültig den Anschluss an die Tabellenspitze in der Oberliga verloren. Der Aufsteiger unterlag am Sonntag bei der TSG Söflingen II mit 85:88 und steht nun mit neun Siegen und acht Niederlagen auf dem fünften Tabellenplatz. Beste SVF-Punktesammler waren diesmal Patrick Oksar (21) und Halifax Awuku, der es auf 20 Zähler brachte. Am nächsten Samstag (19.15 Uhr) ist das Fellbacher Team beim Tabellenvorletzten SV 03 Tigers Tübingen II zu Gast. *hal*

Fellbacher Yannick Zeitvogel scheidet im Achtelfinale aus

TENNIS. Yannick Zeitvogel ist beim mit 1500 Euro dotierten Hallenturnier des TC Waiblingen als Letzter von drei Akteuren des Oberligisten TEV Rot-Weiß Fellbach ausgeschieden. Im Achtelfinale am vergangenen Samstag unterlag er dem am Nummer eins gesetzten Maximilian Scholl (TEC Waldau) mit 2:6 und 2:6. Bereits zuvor waren seine Vereinsgefährten Moritz Dettinger (erste Hauptrunde) und Gilian Hofmeister (Qualifikation) gescheitert. Das Turnier gewann Jannik Maute (TC Weissenhof), der im Finale Maximilian Scholl mit 6:4 und 6:2 bezwang und dafür 600 Euro Preisgeld bekam. *hal*